

Duale Ausbildung sei der "falsche Weg"

Spitzen-Grüne Anja Piel für Masterplan gegen Fachkräftemangel an Kindertagesstätten in Niedersachsen

Mittwoch 13. Dezember 2017 - **Fischbeck / Hannover (wbn). Die Grünen bringen einen Antrag in den Niedersächsischen Landtag ein, dem Fachkräftemangel an den Kindertagesstätten mit einem Masterplan zu begegnen.**

„Die Kindertagesstätten in Niedersachsen stehen vor einer riesigen Herausforderung“, erläutert Anja Piel, Grünen-Abgeordnete aus Fischbeck im Weserbergland. Viele Einrichtungen hätten große Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte zu finden. „Das muss man nicht akzeptieren, darauf muss man reagieren. Die Landesregierung sollte jetzt handeln und wir machen Vorschläge, wie.“

Fortsetzung von Seite 1

Ein wichtiger Schritt wäre, die Bezahlung der Erzieherinnen und Erzieher auf ein Niveau anzuheben, das ihrer großen Verantwortung und den Anforderungen des Berufs entspricht. Zudem müssen die Arbeitsbedingungen verbessert werden, so Piel.

„Der Beruf der Erzieherinnen und Erzieher ist in den letzten Jahren anspruchsvoller geworden, aber auch anstrengender. Das führt dazu, dass viele frühzeitig aus dem Beruf aussteigen, und so der Fachkräftemangel verschärft wird.“ Ganz wesentlich komme es darauf an, dass in allen Kita-Gruppen endlich eine Dritte Fachkraft eingesetzt werde. „Dieser Schritt ist überfällig.“

Als „falschen Weg“ bezeichnet Piel die Absicht der neuen Landesregierung, die Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher zu dualisieren und damit zu verkürzen: „Das Niveau der Ausbildung würde sinken. Außerdem konnte die Ausbildung in anderen Bundesländern nicht

Spitzen-Grüne Anja Piel für Masterplan gegen Fachkräftemangel an Kindertagesstätten in Niedersachsen

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 13. Dezember 2017 um 23:21 Uhr

mehr anerkannt werden.“, so Piel. „Anstatt über eine Dualisierung zu diskutieren, sollte die Landesregierung die Schulgeldfreiheit einführen und eine Vergütung der Ausbildung einführen.“

Man müsse das Rad auch nicht neu erfinden, betont Piel abschließend: „Ein Ausbau berufsbegleitender Ausbildungsangebote, wie etwa Hannover sie seit Jahren praktiziert, ist ein Schritt in die richtige Richtung.“